- Entsorgung
- Inspektion
- Wartung
- Vertrieb

REICHEL Abwassertechnik

Merkblatt

zum optimalen Betrieb Ihrer Kleinkläranlage

Was gehört nicht ins Abwasser?

Hygieneartikel
- Heftpflaster
- Kondome
- Kosmetiktücher/Feuchttücher
- Mullbinden
- Rasierklingen
- Slip-Einlagen, Binden, Tampons
- Wattestäbchen
- WC-Steine
- Windeln
- Zahnseide

Medikamente und Chemikalien
- Abbeizmittel
- Arzneimittel wie Tabletten, Tropfen usw.
- Batteriesäure
- Bauschaum
- Beiz- und Bleichflüssigkeiten
- Desinfektionsmittel
- Farbreste, Farbverdünner
- Giftstoffe
- Holzschutzmittel
- Lösungsmittel
- Nagellackentferner
- Pflanzenschutzmittel
- Pinselreiniger
- Putzmittel (antibakteriell, desinfizierend)
- Rohrreiniger
- Säuren und Laugen
- Schädlingsbekämpfungsmittel

Küchenabfälle
- Frittierfett
- Milch
- pflanzliche Fette
- Speiseöl
- Speisereste

Feste Stoffe
- Asche
- Flaschenverschlüsse/ Korken
- Haare (soweit vermeidbar)
- Katzenstreu
- Kleintier-/Vogelsand
- Kunststoffe
- Verpackungsreste
- Wischtücher/Brillentücher
- Zigarettenkippen

Flüssige Stoffe
- Altöl
- Bremsflüssigkeit
- Fotochemikalien
- Kühlerfrostschutz
- Tapetenkleister

Erhärtende Stoffe
- Gips
- Kalk, Kalkmilch
- Mörtel
- Zement

Textilien
- Putzlappen/Putztücher
- Socken/Strümpfe
- Stoffreste
- Strumpfhosen

Fremdwasser
- Ablaufwasser aus Schwimmbecken
- Drainage-, Niederschlags- und Grundwasser
- Gewerbliches Schmutzwasser
- Kondensat aus Feuerstätten
- Kühlwasser
- Landwirtschaftliches Abwasser (z. B. aus der Milchküche)

Reichel Abwassertechnik GmbH
Bahnhofstraße 7-9, 79822 Titisee-Neustadt
Niederlassung Heitersheim
Poststraße 10, Tel.: 07634 2034

Tel.: 07651 93938 - 0
Fax: 07651 93938 - 19
Geschäftsführer:
Harald Reichel, Roland Reichel

post@reichel-abwassertechnik.de
www.reichel-abwassertechnik.de
Amtsgericht Freiburg, HRB 320348
USt-Id-Nr: DE 175983669

Sparkasse HSW, **BIC:** SOLADES1HSW
IBAN: DE96 6805 1004 0004 0067 30
Volksbank Freiburg, **BIC:** GENODE61FR1
IBAN: DE61 6809 0000 0018 1194 04

Hier noch einige Tipps, damit der Reinigungsprozess Ihrer Kleinkläranlage gute Voraussetzungen hat:

- In vielen Fällen genügt es, weniger Reinigungsmittel als empfohlen zu verwenden. Damit tragen Sie wesentlich zur Funktionsfähigkeit der Biologie Ihrer Kläranlage bei. Probieren Sie es aus und verwenden Sie nur so viel Reinigungsmittel, wie zur Erzielung des Waschergebnisses notwendig ist. Bei einer 30° Wäsche muss z.B. nicht mit Vollwaschmittel gewaschen werden, leicht verschmutzte Wäsche kommt ohne Fleckentferner aus.

- Besonders bei Reinigungsprodukten, die mit Ihrer Haut in Kontakt kommen, ist Weniger oft Mehr. Damit schonen Sie nicht nur die Schutzschicht Ihrer Haut, sondern auch die Biologie Ihrer Anlage. Gerade bei Flüssigseife reicht oft weniger als ein Pumpenhub aus, um für eine gründliche Reinigung zu sorgen.

- Zu empfehlen sind Wasch-/Reinigungsmittel ohne bzw. mit wenig Konservierungs- und/oder künstlichen Duftstoffen welche nach OECD-Test vollständig oder wenigstens zu 95 % biologisch abbaubar sind (Herstellerangaben auf der Verpackung beachten!).

- Die typischen Ablagerungen im WC-Bereich (Kalk und Urinstein) lassen sich nur mit sauren Mitteln entfernen. Die dazu verwendeten WC-Reiniger sind in vielen Fällen stark ätzend. Man sollte daher besser WC-Reiniger mit Zitronen- oder Essigsäure verwenden.

- Die Belüftungsöffnungen der Kläranlage müssen immer frei bleiben. Beispielsweise können diese im Winter mit Schnee bedeckt sein.

Wir gehen davon aus, dass auch Sie darauf bedacht sind, Ihre Kleinkläranlage optimal zu betreiben und die gesetzlich geforderten Ablaufparameter einzuhalten. Deshalb dürfen wir Sie bitten, die obigen Hinweise und Ratschläge zu beachten.

Sollten Sie hierzu Fragen haben, rufen Sie uns bitte an.